

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber : die Gemeinde. Druck und Verlag : Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. aml. Teil : Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil : Oswald Nussbaum.

6. Jahrgang

Donnerstag, den 24. Juli 1980

Nr. 29

Amtliche Bekanntmachungen

Verabschiedung des seitherigen Gemeinderats

Als Vorsitzender des Gemeinderats verabschiedete Bürgermeister Zankl den aus seither 16 Mitgliedern bestehenden Gemeinderat. Davon scheidet 7 Gemeinderäte aus. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 5 Jahren. In 166 Sitzungen seien über 1800 Beschlüsse gefaßt worden. In mehr als 500 Beratungsstunden sei, wie eine Zusammenstellung zeige, viel für die Gemeinde erreicht worden. Die Leistungsbilanz spreche auch dafür, daß nach der Gemeinderreform die neugebildete Gemeinde Bad Ditzenbach zu einer Einheit zusammengewachsen sei und alle Mitglieder des Gemeinderats dafür eingestanden seien.

Die ausscheidenden Gemeinderäte, Frau Kreh, die Herren Alt, Baur, Böhme, Nagel, Schwarz und Wiedmann, erhielten als Zeichen des Dankes und zur Erinnerung an ihre Arbeit im Gemeinderat einen Zinnbecher mit dem Gemeindegewappen und eine größere Abbildung des neuen Gemeindegewappens auf Keramik.

Für die ausscheidenden Gemeinderäte sprach Herr Nagel den Dank an das verbleibende Gremium und an den Bürgermeister. Er hob hervor, daß es jederzeit möglich gewesen sei, sachlich und zielstrebig zusammenzuarbeiten. Er wünschte dem neuen Gemeinderat und Bürgermeister auch künftig ein erfolgreiches Wirken für die Gemeinde und für die Bürger.

Zusammenstellung der Aufgabenerfüllung in den vergangenen 5 Jahren

In fünf Jahren sei viel erreicht worden. Der neue Gemeinderat werde aber noch sehr viel zu tun bekommen. Begonnene Vorhaben und die vielen Bebauungspläne müßten vollzogen werden. Finanziell sei dazu die Grundlage nicht schlecht. Der alte Gemeinderat habe vor fünf Jahren zum 1.1.1975 die Gemeinde mit einer Verschuldung von 1 280 510,- DM angetroffen; zum 1.1.1980 betrage der Schuldenstand 762 500,- DM. Eine wichtige Zukunftsaufgabe sei die Gesunderhaltung der Gemeindefinanzen. Auch künftig sollte nicht viel mehr ausgegeben werden, als die Gemeinde an eigenen Mittel habe. Die Erhaltung des Geschaffenen werde zu einer immer schwierigeren Aufgabe.

Zusammentreten des neugewählten Gemeinderats und Verpflichtung

Die 12 neugewählten Gemeinderäte

Baumann, Franz
Bitter Alfred
Ertl, Manfred
Göser, Hermann
Kaiser, Albert

Köhler, Karl
Müller, Hermann
Neubrand, Ernst
Schweizer, Rolf (er war wegen Urlaubs verhindert)
Schwind, Josef
Späth, Heinz
Strasser, Alexander

wurden vom Bürgermeister auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten verpflichtet.
Sogleich nahm der Gemeinderat seine Arbeit auf.

Wahl von Stellvertretern für den Bürgermeister:

Für den Fall der Verhinderung des Bürgermeisters hat der Gemeinderat aus seiner Mitte drei Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt:

1. GR Heinz Späth
2. GR Hermann Göser
3. GR Hermann Müller

Wahl der Mitglieder in die Vertretung des Schulverbandes Oberes Filstal

Mitglieder:	Stellvertreter:
Heinz Späth	Karl Köhler
Alfred Bitter	Hermann Müller
Rolf Schweizer	Hermann Göser
Alexander Strasser	Albert Kaiser
Manfred Ertl	Franz Baumann

Wahl der Mitglieder in die Vertretung des Abwasserverbands Deggingen

Mitglieder:	Stellvertreter:
Josef Schwind	Alfred Bitter
Franz Baumann	Heinz Späth
Hermann Göser	Albert Kaiser
Karl Köhler	Rolf Schweizer

Wahl in den gemeinsamen Ausschuß der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft

Deggingen - Bad Ditzenbach

Mitglieder:	Stellvertreter:
Heinz Späth	Josef Schwind
Hermann Göser	Alfred Bitter
Hermann Müller	Karl Köhler

Wahl in den Schulbeirat der Grundschule Bad Ditzenbach

Alexander Strasser; als Stellvertreter **Heinz Späth**

Wahl in den Kindertagenausschuß Gosbach

Mitglieder:	Stellvertreter:
Alfred Bitter	Manfred Ertl
Josef Schwind	Hermann Müller

Bebauungspläne

Folgende 12 Bebauungspläne wurden aufgestellt:

Harttal; Mühlwiesen; Burgsteige;
Zwischen der Fils; verlängerte Ulrich-Schiegg-Straße;
Hofweiher-Sänder; Östliche Drackensteiner Straße;
Unter dem Tierstein; Mörikestraße;
Jakobsweg; Krügerstraße und Recticel

Drei weitere Verfahren sind angelaufen:

Ergänzung Harttal
Kirchstraße Auendorf
Kohlplatte

Baulandumlegungen:

Die BLU Krügerstraße ist abgeschlossen, die BLU Tierstein steht vor dem Abschluß. Drei große Umlegungen Harttal, Mühlwiesen und Burgsteige sind bis zum Zuteilungsentwurf schon weit fortgeschritten.

Für Auendorf ist ein Dorfentwicklungsplan für den Ortsmittelpunkt aufgestellt.

Die Gemeinden Deggingen und Bad Ditzzenbach haben den gemeinsamen Flächennutzungsplan aufgestellt.

In Auendorf wurde das Wasserschutzgebiet rechtswirksam, in Gosbach steht das Verfahren vor dem Abschluß.

Investitionen:

Das Gewerbegebiet Hofweiher-Sänder ist baureif erschlossen. Die Gemeinde ist erfolgreich in den Grunderwerb eingestiegen und konnte an 4 Betriebe, die alle inzwischen gebaut haben, weiterverkaufen.

Die zwei Bebauungspläne Krügerstraße und Jakobsweg in Auendorf haben dort nach jahrzehntelanger Bauruhe eine erfreuliche Bautätigkeit geweckt.

In der Ortsmitte von Auendorf ist die Dorfverschönerung im Hofacker und Wetteplatz mit einem ersten Abschnitt fertig geworden.

Ein Farbleitplan ist für Bad Ditzzenbach und Gosbach erstellt, damit auch dort unser Dorf schöner wird.

In Bad Ditzzenbach soll bei der alten Kirche ein schöner Ortsmittelpunkt entstehen. Dafür steht die Planung und der Haushaltsplan 1980 sieht die Finanzierung vor.

Dem Sport ist im Bebauungsplan „Mühlwiesen“ eine große Bedeutung eingeräumt. In der optimalen Lage zwischen Bad Ditzzenbach und Gosbach sollen die künftigen Sportanlagen für die Gesamtgemeinde gemeinsam geschaffen werden. Die Gemeinde konnte bisher rd. 5 ha Gelände aufkaufen. Dafür sind 1,2 Mio DM aufgewendet worden.

Einen wichtigen Rang nimmt die Ausstattung des Kurorts Bad Ditzzenbach ein. Dort soll ein Kurpark von rd. 5 ha Größe entstehen, mit anschließendem Sondergebiet für ein Kurheim und einem Kurwohngebiet. Wegen Schwierigkeiten im Grundstückserwerb bzw. in der Baulandumlegung sind weder das Sportgebiet noch das Kurgebiet Harttal zum Abschluß gekommen. Damit hat die Kurorteentwicklung einen Rückschlag erlitten.

Unsere Gemeinde steckte auch in den vergangenen fünf Jahren in der Pflichtaufgabenerfüllung und hat sie beständig erfüllt:

Straßenbau:

Fertigstellung im Gebiet „Hinter den Gärten“ und am Brombühl

Alte Steige;	Mörikestraße;
Hauffstraße;	Am Tierstein;
Schulstraße;	Magnusstraße;
Wiesensteiger Straße;	Bergstraße;
Hofweiherstraße;	Hofackerstraße;
Badstraße;	Bahndammweg f. Fußgänger und Radfahrer;

provisorisch Talstraße und Riesenweg;

Gehweg entlang L 1220 an Auendorfer Straße;

neuer Gehweg begonnen entlang ODK 1436 in Bad Ditzzenbach

Waldwege:

Beteiligung im Schönbachtal:

Birkhau; Aimer;

Wasserversorgung:

Hochbehälter in Auendorf mit Aufbereitungsanlage und neuer Falleitung bis in die Ortslage Auendorf und Vorsorgeleitung bis nach Bad Ditzzenbach fertiggestellt;

Anbau einer Schieberkammer an Hochbehälter Gosbach mit Einbau einer Aufbereitungsanlage; Herstellung separater Quellzuleitungen;

Planung des Hochbehälters „Leimberg“ und Erwerb des Bauplatzes dafür;

Erschließung von neuen Baugebieten mit der Wasserversorgung, zuletzt die Leitung in den Mühlwiesen, womit gleichzeitig Versorgungsring geschlossen werden kann;

Erneuerung in der oberen Hauptstraße und Helfensteinstraße.

Kanalisationen:

In Auendorf wurde die Vollkanalisierung erreicht mit Kanalisationen der Ditzzenbacher Straße, Talstraße, Krügerstraße, obere Kirchstraße und Wettestraße; der Verbindungskanal Auendorf Bad Ditzzenbach mit einem RÜB wurde fertiggestellt;

in Gosbach sind zwei RÜB durchgeplant und der Verbindungskanal zu diesen zwei Becken durch das Gebiet Mühlwiesen ausgeführt;

Erschließung der Baugebiete mit Abwasserkanälen;

Beteiligung an Erweiterung der Kläranlage des Abwasserverbands.

Sonstige Gemeindeaufgaben:

Anteil an den Baukostenumlagen des Schulverbands in Deggingen für das ländliche Bildungszentrum und die Schulsportanlage;

Schaffung einer eigenen Schulsportanlage.

Friedhoferweiterung in Gosbach.

Unterhaltung bestehender Einrichtungen:

Feldwege, drei Friedhöfe (z.B. neuer Schöpfbrunnen), zwei eigene Kindergärten, Beteiligung an einem Kirchlichen KiGa;

Schulhaus, Turnhalle (z.B. Küche verbessert, Festplatz mit Stromanschluß hergestellt) Straßenbeleuchtung, Waagen, Backhaus, Wacholderheiden, Erholungseinrichtungen kleiner Art, Feuerwehr, Bauhof und Feuerwehrmagazin in der Planung, Grunderwerb dafür abgeschlossen; Erddeponien, damit verbundene Aufkauf von Waldflächen; Vattertierhaltungen.

Soziale Einrichtung:

Gemeindekrankenschwester hauptamtlich

Verwaltungs- bzw. Organisationsaufwand:

Gesamtes Satzungsrecht neu gestaltet;
neues Wappen.

Wiederbesetzung der Baulandumlegungsausschüsse

Durch Ausscheiden aus dem Gemeinderat waren Mitglieder und Stellvertreter der Umlegungsausschüsse nachzuwählen. Seitherige Stellvertreter sind zum Teil als Mitglieder aufgerückt.

Nach den Ergänzungswahlen ergeben sich folgende Zusammenstellungen:

Umlegungsausschuß „Harttal“

Mitglieder:	Stellvertreter:
Alfred Bitter	Manfred Ertl
Hermann Göser	Albert Kaiser
Hermann Müller	Josef Schwind
Heinz Späth	Ernst Neubrand
Herr Bölz vom Staatlichen Vermessungsamt Geislingen/Steige	
Vorsitzender: Bürgermeister Zankl	
Beratendes Mitglied als Bausachverständiger:	
Herr Anders vom Kreisbauamt	

Umlegungsausschuß „Mühlwiesen“

Mitglieder:	Stellvertreter:
Josef Schwind	Rolf Schweizer
Hermann Göser	Albert Kaiser
Manfred Ertl	Franz Baumann
Heinz Späth	Ernst Neubrand

Herr Bölz vom Staatlichen Vermessungsamt Geislingen/Steige
Vorsitzender: Bürgermeister Zankl
beratendes Mitglied als Bausachverständiger:
Herr Anders vom Kreisbauamt

Umlegungsausschuß „Burgsteige“

Mitglieder:	Stellvertreter:
Josef Schwind	Hermann Müller
Hermann Göser	Albert Kaiser
Alfred Bitter	Manfred Ertl
Heinz Späth	Ernst Neubrand

Herr Bölz vom Staatlichen Vermessungsamt Geislingen/Steige
Vorsitzender: Bürgermeister Zankl
beratendes Mitglied als Bausachverständiger:
Herr Anders vom Kreisbauamt

Zustimmung zum geplanten Naturschutzgebiet „Oberer Berg“

Das Regierungspräsidium Stuttgart betreibt die Ausweisung des Naturschutzgebietes „Oberer Berg“ in Bad Ditzenbach. Dafür wurde folgende Begründung gegeben:

Würdigung des Naturschutzgebietes „Oberer Berg“
Die Heideflächen, Standort seltener Pflanzen, unterhalb des Oberbergfelsens bei Bad Ditzenbach gelten als eine der wertvollsten und ursprünglichsten Biotope, die der Kreis Göppingen noch besitzt.

Das Gebiet hat eine beachtenswerte Kleintierwelt und bietet gefährdeten Vögeln Schutz. Auf sie folgt hangaufwärts ein noch völlig naturnaher, ebenfalls schutzwürdiger Steppenheidewald und als Abschluß der Oberbergfelsens, der zu den eindrucksvollsten Felsbildungen des ganzen Raumes gehört. Felsen mit charakteristischer Felsflora, Steppenheidewald und Wacholderheide mit überdurchschnittlich reichem Bestand an seltenen Pflanzen bilden eine noch völlig ungestörte harmonische Einheit von überörtlichem Rang.

Der landschaftliche Wert des Schutzgebietes beruht auf dem völligen Fehlen von Kleinbauten, so daß sich hier das seltene noch ungestörte Bild der horizontalen Landschaftsgliederung (Obstwiesen - Wacholderheide - Wald - Fels) erhalten hat.

Das Gebiet verdient die Ausweisung als Naturschutzgebiet. Der Gemeinderat hat seine Zustimmung erteilt, verlangt jedoch, daß die seitherigen Wege (Hasenwegle, Weg zum früheren Steinbruch), und die Ruhebänke bestehen bleiben.

Vergabe von Straßeninstandsetzungs- und Wegebauarbeiten

Der Gemeinderat hat jeweils zu den billigsten Angeboten vergeben:

Instandsetzung der Talstraße
Makadambelag, Firma Moll, Gruibingen, zum Angebotspreis von 20 889,18 DM.

Waldweg „Aimer“
Einbau von Schmutzschotter, Herstellung eines Dachprofils, splitten und abwalzen, Firma Köhler, Bad Ditzenbach, zum Angebotspreis von 27.651,10 DM.

Altersjubilare

Die Gemeinde gratuliert
aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach
Herrn Franz Gresser, Bergwiesenstraße 13, am 26. Juli zum 74. Geburtstag.
Aus dem Ortsteil Gosbach
Herrn Kurt Scheible, Alte Steige 23, am 29. Juli zum 73. Geburtstag.

Grundschule Bad Ditzenbach

Sommerferien

Sommerferien sind vom 24.7. (Do) bis 6.9.80 (Sa) je einschließlich.
Unterrichtsbeginn für die Klassen 2 bis 4 ist am Montag, 8.9.80.
Die Schulneulinge werden am Dienstag, 9.9.80 in die Schule aufgenommen. Der genaue Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.
Schulleiter

Auch in Bad Ditzenbach ein Dorffest

Die örtlichen Vereine von Bad Ditzenbach haben beschlossen, am Samstag, 6.9.80 ab 14.00 Uhr, zugunsten der Instandsetzung, der alten Dorfkirche das Ditzenbacher Dorffest zu veranstalten. Das Fest wird um die alte Kirche auf der Hauptstraße und auf der Glockengasse aufgebaut.

Es werden mitwirken:

Die Musikkapelle Bad Ditzenbach zur Unterhaltung
Der FSV Ditzenbach mit dem Bierstand
Der Kneippverein Bad Ditzenbach mit dem alkoholfreien Getränkestand
der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Bad Ditzenbach mit der Weinlaube
Der Kirchengemeinderat, verstärkt durch den Kurverein Bad Ditzenbach mit Kaffee und Kuchen
Die Freiwillige Feuerwehr Bad Ditzenbach mit dem Vesperstand
Herr Josef Diebold zur Unterhaltung mit dem Auendorfer Plumps
Der Bürgermeister mit der Verwaltung der Kasse zu Gunsten der alten Kirche.

Die Hauptstraße wird vom Samstag, 6.9.80, morgens ab 8.00 Uhr bei Gebäude Hauptstraße 17 (Krauskopf) und bei Gebäude Hauptstraße 34 (Bölstler) gesperrt. Umleitungsverkehr erfolgt über Gartenstraße - Bergwiesenstraße - Hauptstraße.

Der Parkplatz gegenüber dem Gasthaus „Lamm“ muß bereits am Freitag, 5.9.1980, ab 16.00 Uhr geräumt sein, damit die Tribüne für die Musikkapelle aufgebaut werden kann. Die Glockengasse wird ab 6.9.1980, 9.00 Uhr, bis Sonntagfrüh völlig gesperrt bleiben.

Die Anlieger an Hauptstraße, Glockengasse und Höhgasse werden einen Tag auf ihr Auto verzichten oder einen Ersatzparkplatz suchen müssen. Auf dem Schulhof in Bad Ditzenbach sind ausreichend Abstellmöglichkeiten vorhanden. Die Anlieger werden um Verständnis und um freundliche Unterstützung gebeten.

Fundsache

Auf dem Bürgermeisteramt ist ein Schlüsselbund abgegeben worden. Der Verlierer kann sich hier melden.

Ärztlicher Sonntagsdienst

26./27.7. Dr. Simov, Wiesensteig, Tel. 07335/6666

Praxis Dr. Haegle, Deggingen vom 28.7. bis 16.8. geschlossen.
Vertretung: Dr. Dokoupil und Dr. Jung.

Sonntagsdienst der Apotheken

26./27.7. Apotheke Bad Ditzenbach

Wie man Kinder auf langen Autobahnfahrten beschäftigt

Trotz hoher Benzinpreise rollen auch in diesem Sommer Millionen mit dem Auto in die Ferien. Auf seinen Urlaub freut sich jeder, die Autofahrt, das „Kilometerfressen“ aber steht vielen wie ein Alptraum bevor. Besonders wenn Kinder mitreisen, kann die Tour leicht zur Tortur werden. Sie quengeln und fangen aus lauter Langeweile an, zu streiten. Wenn Konzentration und Aufmerksamkeit des Fahrers bei solcher Unruhe in seinem Gefährt nachlassen, ist das kein Wunder.

Um das Autoreisen zu erleichtern, wird Eltern, die demnächst mit ihren Sprößlingen in Urlaub fahren, folgendes geraten:

1. Eine durchgehende Fahrt über Stunden kann Kindern unter zwölf Jahren nicht zugemutet werden. Legen Sie deshalb öfter Pausen ein. Lassen Sie die Kinder während der Unterbrechungen sich ordentlich austoben. Auf Spielplätzen geht das am besten.

2. Die Fahrtroute sollte abwechslungsreich gestaltet sein. Fahren Sie auch einmal ein Stück Landstraße. Besuche sehenswerter Orte helfen außerdem, Streß und Langeweile zu vermeiden.

3. Sorgen Sie für Beschäftigung Ihrer Kinder. Gesungen wird hauptsächlich mit kleineren Kindern, in erster Linie mit den Drei- bis Fünfjährigen. Mit Jungen und Mädchen ab fünf, die oft hervorragende Automobilkenner sind, könnte man z.B. bestimmte Herstellermarken zusammenzählen.

Großer Beliebtheit bei Schulkindern erfreuen sich auch Wortspiele. So lassen sich aus Buchstaben der Auto-Kennzeichen Worte bilden. Auch ein Verkehrszeichen Quiz kann der Beifahrer mit den Kindern auf dem Rücksitz veranstalten.

Alle diese Spiele bieten sich schon deswegen an, weil laut einer Umfrage 66 % der Mitreisenden am liebsten Ausschau halten nach allem, was es im Vorüberfahren zu sehen gibt.

Großartige Leistungen in Leichtathletik

Realschule Deggingen mit Rekordergebnis bei den Bundesjugendspielen am 19.7.1980

305 von 394 Teilnehmern (77.41 %) erhielten Urkunden und durften zum Teil schöne Preise mit nach Hause nehmen.

Der Wettkampf bestand aus einem Dreikampf, für den drei Übungen aus vier verschiedenen Bereichen (Kurzstreckenlauf/Ausdauerleistung/Sprung/Wurf u. Stoß) nach eigener Wahl zusammengestellt werden mußten.

Im Rahmenprogramm fanden dann noch Langstreckenläufe, Tänze, Staffeln und Lehrer-Schüler-Spiele statt, so daß von einem gelungenen Schulsporttag berichtet werden kann. Alle Lehrkräfte standen unter der Leitung von Sportlehrer Ramming als Kampfrichter zur Verfügung und selbst die Schülerschaft fungierte sei's im Wettkampfbüro oder bei den Sprung- und Wurfdisziplinen, als Helfer.

Nachstehend ein Auszug aus der Liste der „Allerbesten“, die zu den Urkunden noch eigens gefertigte Medaillen von Schulleiter Bruno Briem überreicht bekamen:

BUNDESJUGENDSPIELE 1980 - Realschule Deggingen

	Klasse	Punkte
Schulbeste Jungen:		
1. Deininger Holger	5b	2539
2. Vater Martin	8a	2940
Schulbeste Mädchen:		
1. Renninger Bettina	9b	2410
2. Sommer Bettina	6c	1962

Jahrgangsbeste der einzelnen Jahrgänge:

JUNGEN

Jg. 1963:	1. Stark Armin	9a	2915
Jg. 1964:	1. Schwöbel Jürgen	8b	2910
	2. Körner Martin	9a	2872
	3. Mollnar Attila	9a	2806

Jg. 1965:	1. Petermüller Klaus	8c	2956
	2. Moser Jürgen	8b	2713
	3. Scherrbacher Klaus	9b	2627
Jg. 1966:	1. Vater Martin	8a	2940
	2. Wörz Jochen	8a	2651
	3. Fähndrich Christian	7b	2625
Jg. 1967:	1. Straub Achim	7c	2560
	2. Hagenmaier Matthias	6b	2440
	3. Mayer Holger	6b	2372
Jg. 1968:	1. Deininger Holger	5b	2532
	2. Wagner Michael	6c	2231
	3. Jandel Markus	6b	2111
Jg. 1969:	1. Doll Ulrich	5c	2104
	2. Harder Karl-Heinz	5c	1757

MÄDCHEN

Jg. 1963:	1. Szibelle Anita	9c	2048
Jg. 1964:	1. Renning Bettina	9b	2410
	2. Straub Claudia	9a	2237
	3. Steiner Christine	9c	2173
Jg. 1965:	1. Häusler Karin	8c	2103
	2. Harder Gabi	9b	2102
	3. Briem Karin	9b	2093
Jg. 1966:	1. Schwindt, Heidi	7b	2181
	2. Oßwald Andrea	8a	2096
	3. Karg Sabine	8b	2012
Jg. 1967:	1. Wagner Ulrike	7c	2083
	2. Schöpp Martine	7a	2033
	3. Wolf Petra	6c	1875
Jg. 1968:	1. Sommer Bettina	6c	1962
	2. Schweizer Rose	6c	1908
	3. Ostberg Bettina	5b	1890
Jg. 1969:	1. Schröder Martina	5a	1671
	2. Kottmann Elke	5a	1661

Zusammenstellung:

	Jungen	Mädchen	gesamt:
Teilnehmerzahl	173	221	395
Anzahl der Siegerurkunden	94	130	224
Anzahl der Ehrenurkunden	41	40	81
			305

SIEGERLISTE - Langstrecken-Läufe-

		Klasse	Zeit
1000 m Lauf/Mädchen:			
Jg. 1964/65	1. Lakner Dunja	9b	3.55
Jg. 1966/67	1. Pflieger Daniela	6b	4.02
	2. Gerdorf Sabine	6a	4.07
	3. Reichert Stefanie	6b	4.08
600 m Lauf/Mädchen:			
Jg. 1968/69	1. Schmidt Melanie	5a	2.10
	2. Maier Silke	5a	2.22
	3. Jakob Michaela	6b	2.36
1000 m Lauf/Jungen:			
Jg. 1964/65	1. Frietsch Achim	8c	3.20
	2. Steinbach Michael	8a	3.22
	3. Moser Jürgen	8b	3.24
Jg. 1966/67	1. Schmidt Markus	8b	3.22
	2. Hagenmaier Matthias	6b	3.23
	3. Staudenmaier Robert	6a	3.24
800 m Lauf/Jungen:			
Jg. 1968/69	1. Veil Roland	5c	2.45
	2. Wagner Michael	6c	2.46
	3. Jandi Bernd	6b	2.56



Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzenbach

Gottesdienste vom 26. Juli bis 2. August 1980

Samstag, 26. Juli

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Anna Bruder

Sonntag, 27. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt

Montag bis Freitag ist keine Pfarrmesse

Samstag, 2. August

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Martin Wagner

Gebet für den Urlaub

Des Morgens denk an deinen Gott,
des Mittags iß vergnügt dein Brot,
des Abends denk an deinen Tod,
und Nachts verschlafe deine Not.

Dazu schreibt Wolfgang Amadeus Mozart:

Ich lege mich nie zu Bette, ohne zu bedenken,
daß ich vielleicht (so jung ich bin) den anderen
Tag nicht mehr sein werde - und es wird doch kein
Mensch von allen, die mich kennen, sagen können,
daß ich im Umgang mürrisch oder traurig wäre -,
und für diese Glückseligkeit danke ich alle Tage
meinem Schöpfer und wünsche sie von Herzen jedem
meiner Mitmenschen,

Wolfgang Amadeus Mozart

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Samstag, 26. Juli - Hl. Joachim und Anna

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend
Jahrtagsmesse für Theresia Schweizer

Sonntag, 27. Juli - 17. Sonntag im Jahreskreis

7.30 Uhr Frühmesse für Wilhelmine Altenburger

9.30 Uhr Hauptgottesdienst Jahrtagsmesse für
Engelbert Stehle

Montag, 28. Juli

7.30 Uhr Jtm. für Franz Stehle (Sattler)

Dienstag, 29. Juli - Hl. Martha von Bethanien

19.00 Uhr Hl. Messe für Anton Graule

Mittwoch, 30. Juli

7.30 Uhr Hl. Messe für Stephan u. Rose Hagenmaier

19.00 Uhr 2. Trauergottesdienst für Klothilde Walter

Donnerstag, 31. Juli - Hl. Ignatius von Loyola

7.30 Uhr Hl. Messe für Leopold Schlegl

Freitag, 1. August - Hl. Alfons von Lignore Herz-Jesu-Freitag

7.30 Uhr Hl. Messe (Litanei und Segen)

für Albert Spohn. Opfer für Priesterberufe
ab 9.00 Uhr Krankenkommunion.

Liebe Gemeinde von Gosbach!

Für die liebevolle Aufnahme unseres Bettelpredigers aus
St. Paul in Esslingen möchte ich Ihnen ein herzliches "Ver-
gelts-Gott" zurufen.

Ihr Opfer brachte das schöne Ergebnis von DM 725,25.

Damit haben Sie uns die Schuldenlast erleichtert und ein deut-
liches Zeichen brüderlicher Verbundenheit aus dem Glauben -
gegeben.

Mit dankbaren Grüßen

S. Schwind, Pfarrer

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch: "Lebt als Kinder des Lichtes. Die Frucht
des Lichtes ist lauter Güte und Gerechtig-
keit und Wahrheit".

Epheser 5, 9

Donnerstag, 24. Juli

19.00 Uhr Jugendkreis: Ausflug nach Stuttgart

Sonntag, 27. Juli

10.15 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden
(Zimmerling). In diesem Gottesdienst wird getauft.

Timo Kraus. Im Gottesdienst hören Sie die Sonate
F-Dur für Orgel und Flöte von G.F. Händel.
Gleichzeitig beginnt das Sommerfest unserer Kin-
derkirche.

Montag, 28. Juli

17.00 Uhr Probe der Jungbläser

Dienstag, 29. Juli

20.15 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 30. Juli

20.30 Uhr Probe des Gemischten Chors.

Am Sonntag, dem 27. Juli findet ab 10.15 Uhr unser Kinder-
kirch-Sommerfest statt. Dazu sind alle Kinder herzlich einge-
laden. Wir beginnen um 10.15 Uhr mit dem Kindergottesdienst.
Bei gutem Wetter werden dann am Denkmal Würstchen gebraten
(bei schlechtem Wetter essen wir im Gemeindezentrum).
Nach singen und spielen trinken wir im Gemeindezentrum
Kakao und schließlich kommt dann das Kasperle. Ende ist
gegen 17.30 Uhr. Als kleiner Unkostenbeitrag erbeten wir
1,50 DM. Bitte melden Sie Ihr Kind im Pfarramt oder bei
den Kinderkirchhelfern an.

Pfarrverweser Zimmerling ist vom 29. Juli bis 22. August in
Urlaub. Bitte wenden Sie sich in dringenden Fällen direkt an
den Stellvertreter, Pfr. Metelmann, Tel.: 294.

Evang. Kirchengemeinde Deggingen-Bad Ditzenbach

Wochenspruch:

Wandelt wie die Kinder des Lichtes, die Frucht des Lichtes ist lau-
ter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Epheserbrief 5,9

Sonntag, 27. Juli

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche
(Pfarrer Zimmerling, Auendorf)

Die Kollekte ist für die eigene Gemeindegarbeit be-
stimmt. Gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus.

Mittwoch, 30. Juli

19.00 Uhr Sommerabendandacht in der Christuskirche

Besinnungen zum Vater Unser - 4. Bitte
(Pfarrer Brenner, Bad Überkingen)

Kasualvertretung:

Bis zum 28.7. wird Pfarrer Metelmann durch Pfarrer Zimmerling,
Auendorf, vertreten. Bitte in allen dringenden Fällen dorthin wen-
den (07334/5273).

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Achtung:

Im Monat August bleibt unsere Hütte geschlossen!!!

Der Hüttenwart

Voranzeige:

Am 23./24. August 1980 ist eine Zweitäges-Bergwanderung
Ferwall, St. Anton.

Wir fahren mit dem Bus von Bad Ditzenbach nach St. Anton und
wandern von dort durch das Moostal zur Darmstädter Hütte
(2.426 m), wo wir dann übernachten. Am anderen Tag wandern
wir dann auf dem Apothekeerweg zur Konstanzer Hütte und durch
das Ferwalltal nach St. Anton zurück.

Bei der Anmeldung ist eine Anzahlung von DM 25,- zu entrichten.
Der Fahrpreis beträgt ca. DM 35,-.
Der Anmeldeschluß ist der 3. August 1980.

Anmeldungen nehmen entgegen:

Alfons Moser, Sterngase 2, 7345 Deggingen, Tel. 07334/5657
und Dieter Hiesserer, Kapellenweg, 7342 Bad Ditzenbach, Te-
lefon 07334/5700.

Der Wanderwart

Veranstaltungen in der Zeit vom 28. Juli bis 3. August 1980

Dienstag, den 29. Juli 80 "Atemgymnastik für Jedermann"
7.45 Uhr im kath. Gemeindehaus Bad Ditzzenbach.
Frau Hildegard Rosenberger, Heilpraktikerin.
Beteiligung ist kostenlos.

13.50 Uhr Ausflugsfahrt "Ulm - Landesgartenschau"
Abfahrt Rathaus Bad Ditzzenbach.
Fahrpreis: 12.00 DM

19.30 Uhr Bunter Abend
mit den "Lustigen Auendorfern"
den "Alphornbläsern"
und der "Gruibinger-Hackbrett-Gruppe"
im kath. Gemeindehaus Bad Ditzzenbach, Haupt-
straße.
Eintritt: 3.00 DM mit Kurgastkarte
3.50 DM ohne Kurgastkarte

Mittwoch, 30. Juli

14.45 Uhr Wanderung nach "Ave Maria"
Treffpunkt Rathaus Bad Ditzzenbach.
Wanderung nach Ave Maria (schöner Waldweg.
Einkehr in Deggingen dann zurück auf dem Bahn-
dammweg. Gemütliche Wanderung.
Wanderzeit 1 1/2 Stunden.

Donnerstag, 31. Juli

13.00 Uhr Ausflugsfahrt "Schw. Gmünd - Leinecksee"
Abfahrt Rathaus Bad Ditzzenbach.
Fahrpreis: 12.00 DM.

7.35 Uhr "Morgengymnastik für Jedermann"
im kath. Gemeindehaus, Bad Ditzzenbach,
Hauptstr. Frau Ilse Hacker, Physiotherapeutin.
Beteiligung ist kostenlos.

Freitag, 1. August

14.45 Uhr Wanderung nach Auendorf
Treffpunkt Kurhausstraße/Ecke Thermalbad.
Gemütliche Wanderung auf ebenen Waldwegen
nach Auendorf und wieder zurück. Einkehr im
Gasthaus Krone. Es besteht die Möglichkeit mit
dem Linienbus zurückzufahren.

Anmeldungen zu Halbtagsfahrten werden bis 10.00 Uhr des
Veranstaltungstages erbeten.

Gemischter Chor Auendorf



Herzlichen Dank sagen wir allen Helfern, Spendern
und Mitwirkenden beim 5. Auendorfer Sommerfest.
Besonders erfreulich war die gute und harmonische
Zusammenarbeit mit der Schützengesellschaft, dem
Posaunenchor und der Kirchengemeinde Auendorf.

Ganz besonderes Lob auch den Frauen, die den Back- und Zube-
reitungsdienst übernehmen haben. Eine sicher seltene Einsatzbe-
reitschaft, die es zu würdigen verdient.

Leider konnte durch den am Nachmittag einsetzenden Dauerregen
das Programm nicht wie vorgesehen abgewickelt werden.

So konnten der Liederkranz Gruibingen, der Sängerbund Gosbach
und der Kinderchor Deggingen nur unter sehr schlechten Bedin-
gungen ihre Liedvorträge halten.

Der Liederkranz Deggingen und der Gesangverein Gammelhausen
sowie die Chorgemeinschaft Oberes Filstal konnten gar nicht mehr
auftreten, weil in dem provisorischen Zelt kein Platz mehr war.

Wir danken unseren Sangesfreunden für ihr Verständnis und für
ihren zahlreichen Besuch recht herzlich.

Auch die Musikkapelle Bad Ditzzenbach hatte eine undankbare
Aufgabe. Getrennt vom Publikum durch eine Regenwand mußte
sie dieses unterhalten. Doch Musikkapelle und Publikum trugen
dieses Handicap mit Würde und Gelassenheit.

Abends sorgten die „Lustigen Gansloser“ für gute Stimmung im
Zelt.

Fazit:

Durch guten Besuch aus allen 3 Ortsteilen und den Nachbargeme-
inden, durch wohlwollende Unterstützung aller Auendorfer
Bürger und Vereine, wurde trotz miserabler Witterung das 5. Auen-
dorfer Sommerfest ein voller Erfolg!

Die Vereinsleitung

Kleintierzuchtverein Gosbach e.V.



Am Freitag, dem 25. Juli findet im Gast-
haus "Lamm" eine Versammlung statt.
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder
wird gebeten.

Jeder Züchter möchte bitte seine besten Jungtiere aussuchen
und das Geschlecht und die Teto-Nummer notieren für die
Kreisausstellung und bitte bei der Versammlung abgeben.

Die Vorstandschaft

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.



Ein großes Ereignis findet am kommenden Don-
nerstag auf dem TSV-Sportplatz statt, wenn im
Rahmen einer deutsch-kanadischen Jugendbe-
gegnung internationaler Fußball geboten wird.

Dabei kommt es zur allerersten Berührung kanadischer Jugendli-
cher mit dem europäischen Fußball (Soccer), da in Kanada vor-
wiegend american football oder rugby gespielt wird. Lediglich die
Proficlubs aus Vancouver etc. spielen bereits europäischen Fuß-
ball.

Unser Jugendleiter Fritz Ramminger, selbst Mitglied im Trainer-
lehrstab des WFV und A-Lizenz-Trainer, wird mit den Kanadiern
technisch-taktische Trainingsformen durchführen, damit unsere
Gäste am Abend gegen unsere A-Jugend-Mannschaft einigerma-
ßen bestehen können (18.30 Uhr).

Zuvor kommt es zu einem Kleinfeldspiel der Mädchen aus Kanada
mit den Mädchen des SV Altenstadt sowie der D-Jugend des
TSV Obere Fils und unserer D-Jugend.

Im Anschluß an das sportliche Programm gibt der TSV seinen Gä-
sten ein Abendessen und bemüht sich, mit allen Beteiligten um
weitere Kontaktpflege mit der kanadischen Sportlergruppe
(12 Jungen und 8 Mädchen).

Wir laden hiermit alle Freunde des Fußballsports zu dieser wohl
seltenen Sportbegegnung ein und hoffen auf einen guten Verlauf.

Die Vorstandschaft

ABT. TENNIS

Einen großartigen Abschluß konnten unsere Tennis-Junioren am
vergangenen Mittwoch gegen den TC Salach verzeichnen. Sie ge-
wannen in Salach unerwartet sicher mit 4:2 Punkten und belegen
in der Abschlußstabelle nunmehr einen hervorragenden 2. Platz.

Die Ergebnisse:

Romankievicz - Briem	4:6, 5:7
Brackenheimer - Necker	7:6, 1:6, 5:7
Ludwig - Bitter	6:3, 6:2
Eberhardt - Hötzel	5:7, 2:6
Romankievicz/Ludwig - Briem/Necker	6:4, 2:6, 5:7
Brackenheimer/Eberhardt - Bitter/Hötzel	6:2, 6:2

Kommenden Mittwoch, nachmittags 14.30 Uhr, spielen wir auf
Einladung des TC Wiesensteig gegen die Junioren ein Freund-
schaftsspiel.

Abfahrt: 14.00 Uhr

Der Jugendleiter

Tennisclub Deggingen e.V.



Samstag, 19. Juli 1980

1. Täles-Tennis-Turnier 1980 für Junioren und
Juniorinnen

18 Junioren und 8 Juniorinnen hatten sich für
das 1. TT-Turnier gemeldet. Pünktlich um 8.00
Uhr wurde mit den ersten Spielen begonnen.

Bereits gegen 15.00 Uhr wurden die beiden Halbfinale ausgespielt.
Im Endspiel standen sich Stephan Schweizer (TCD) und Markus
Prinz (TCW) sowie Sybille Winter und Andrea Miller (beide TCD)
gegenüber. In beiden Paarungen wurde guter Tennis gezeigt, wo-
bei Stephan Schweizer eine sehr gute Leistung gegen den stark
aufspielenden Markus Prinz zeigte.

Am Ende des Turniers wurden die Endspielpaarungen vom 1. Vor-
sitzenden, Anton Priel, und Jugendwart Albrecht Achilles für ihre

gute Leistungen gelobt.

Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde und wurden mit einem Gut-schein für Essen und Getränke belohnt.

Die Jugendlichen waren sich einig, im nächsten Jahr im gleichen Modus ihr Können unter Beweis zu stellen.

Wenig Andrang fand das Turnier bei den Eltern und Tennisfreunden der teilnehmenden Spieler bzw. Vereine, und man kann nur hoffen, daß die Jugendarbeit in unseren Tennisvereinen in Zukunft mehr unterstützt wird.

Ergebnisse:

Junioren:

1. Markus Prinz, TC Wiesensteig
2. Stephan Schweizer, TC Deggingen
3. Christian Schweizer, TC Deggingen
4. Reiner Maisterl, TC Wiesensteig

Juniorinnen:

1. Andrea Miller, TC Deggingen
2. Sybille Winter, TC Deggingen
3. Monika Müller, TC Deggingen
4. Karin Straub, TC Deggingen

Jugendwart

Sonstiges

Der beste Weg zur Gesundheit: Der Fußweg

Üben stärkt, Nichtüben schwächt - dies ist eine bereits seit Jahrzehnten bekannte ärztliche Feststellung. Dr. med. Hans-G. Schmidt drückt es in der Mitgliederzeitschrift der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) auf seine Weise aus. „Der Fußweg ist der beste Weg zur Gesundheit“. Muskeln, Gelenke und das Herz des menschlichen Körpers bleiben um so jünger und leistungsfähiger, je mehr sie gebraucht, geübt und trainiert werden. Daher sollte die tägliche Gymnastik, das tägliche Trabelaufen und möglichst wöchentlich eine mehrstündige Wanderung zu einer Lebensgewohnheit des heutigen Menschen werden.

Fünf Minuten für die tägliche Gymnastik und fünf Minuten beispielsweise für einen täglichen „Lauf auf der Stelle“ könne man doch wohl erübrigen, meint Dr. med. Schmidt. Dabei brauche man für den Lauf auf der Stelle im sogenannten Intervallstil - das bedeutet abwechselnd 30 Sekunden Laufen und 20 Sekunden Traben - nicht einmal unbedingt eine Anleitung. Täglich durchgeführt würden Muskeln, Gelenke, Herz und Kreislauf gesünder, die Leistungsfähigkeit erhöht und die Arbeitsfreude größer.

Wandern ist nicht nur des Müllers Lust. Es kann gerade dem stark beanspruchten Menschen mit regelmäßig überwiegend sitzender Tätigkeit die Widerstandskraft seiner Gesundheit zurückgeben oder erhalten. Jede längere Wanderung bewirkt eine „Blutwäsche“, da sie die Entgiftung über Haut und Lungen anregt. Darüber hinaus trainiert Wandern das Herz, belebt die Atmung und fördert die Verdauung.

„Vieles ginge besser, wenn man mehr ginge!“ sagte bereits der Schriftsteller Johann Gottfried Seume. Danach sollten wir uns auch heute noch richten. Ganz einfach unserer Gesundheit zuliebe.

Richtige Ernährung in südlichen Ländern

Einheimische Gerichte in südlichen Urlaubsländern sind für viele oft neu und ungewohnt. Man wird und sollte sie nicht generell meiden, denn ein paar fremde Geschmackserlebnisse mit nach Hause bringen, rundet die Erinnerung an den Urlaub erst richtig ab. Nur sollte man am Urlaubsort auch den Verdauungsorganen Zeit für die Umstellung lassen.

Auf einige Regeln, die beachtet werden sollten, um gesund zu bleiben, weist die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) in der neuesten Ausgabe ihrer Mitgliederzeitschrift hin:

- In den ersten Tagen mäßig essen und öfters kleinere Portionen essen. Dabei beobachten, was einem bekommt.
- Möglichst auf Salate - vor allem auf nicht wirklich gut gewaschene -, auf rohes oder nur kurz gebratenes Fleisch verzichten. Empfehlenswert sind Gerichte, die gekocht oder gut durchgebraten sind.
- Auf Obst braucht man nicht zu verzichten. Aber am besten Sorten wählen, die man selbst schälen kann, meint die KKH.
- Kein Leitungswasser trinken. Zum Zähneputzen lieber Mineralwasser benutzen. Und auch daran sollte man denken: Auch Eiswürfel bestehen aus Wasser; wenn möglich, darauf verzichten. Vor allem Speiseeis sollte man meiden.
- Weniger Alkohol ist bekömmlicher und - wenn überhaupt - dann erst am Abend.

Diese Regeln sind nicht immer leicht zu befolgen. Doch sollte - so die KKH - bedenken, daß demit das Risiko einer Infektionskrankheit beträchtlich gemindert wird.

Blickkontakt und Anhalteweg

Zahllose Fußgänger sind beim Überqueren einer Straße einfach deshalb angefahren worden, weil sie kein Gefühl für den Anhalteweg des Autos hatten. Sie sind noch auf die Fahrbahn gelaufen, obwohl der Autofahrer gar keine Chance mehr hatte, rechtzeitig zum Stehen zu kommen. Wer nicht selber Auto fährt, ist in diesem Punkte meist völlig ahnungslos. Er weiß ganz einfach nicht, welche Strecke ein Kraftfahrzeug vom Erkennen eines Hindernisses bis zum Stillstand noch durchrollt. So bleibt nichts anderes, als den Fußgängern immer wieder größte Vorsicht gegenüber einem herankommenden Auto ans Herz zu legen. Selbst beim Innerorts-Tempo von nur 50 km/h und bei sehr griffiger Fahrbahn sind 30 Meter als Anhalteweg kaum zu unterschreiten. Bei Regen aber oder bei Schnee und Matsch braucht ein Auto glatt das Doppelte, bei Eis bis zum Zehnfachen. Deshalb also die Empfehlung: Ein nahendes Auto lieber erst noch passieren lassen, ehe man auf die Fahrbahn tritt.

Noch etwas könnte unzählige Unfälle vermeiden helfen: Wenn man als Fußgänger die Fahrbahn überqueren möchte - ob nun auf einem Zebrastreifen oder an anderer Stelle - sollte man mit dem Fahrer eines herankommenden Autos Blickkontakt aufnehmen, ihm also deutlich ins Gesicht schauen und dazu noch mit dem Arm ein Winkzeichen geben. Denn dann weiß der Fahrer: Dieser Fußgänger steht da nicht bloß so auf dem Bürgersteig herum und wartet vielleicht auf jemanden oder betrachtet die Gegend - dieser Fußgänger will jetzt, in diesem Moment, die Straße überqueren. Und dann kann der Autofahrer entsprechend handeln.

Motorrad-Sicherheitsanzüge

Wie sieht der ideale Motorradanzug aus? Der ADAC Württemberg hat einige Kriterien zusammengestellt, die man beim Kauf beachten sollte. Ein Motorradanzug muß zum einen das Sicherheitsbedürfnis erfüllen, aber auch als Wetterschutzanzug optimale Voraussetzungen mitbringen. Das heißt also beste Qualität und Verarbeitung, durch zahlreiche Reißverschlüsse unterstützt, mit einer Baumwollbeschichtung, so daß man nicht schwitzen muß und die Bildung von Schweißnässe weitgehend herabgemindert wird. Das Material darf weder bei Hitze noch Kälte spröde werden. Durch thermische Verschweißung der Nähte muß sichergestellt sein, daß kein Wasser eindringt, auch wenn der Anzug extrem beansprucht wird. Die Farbgebung sollte möglichst orange sein, weil man dann von Autofahrern und anderen Verkehrsteilnehmern am besten gesehen wird. Dazu dürfen Leuchtstreifen an Ärmeln und Rücken bei Nachtfahrten nicht fehlen. Gerade jetzt, wenn mit der warmen Witterung die Motorradfahrer wieder vermehrt hinaus ins Land fahren, ist es wichtig, den richtigen Motorrad-Sicherheits- und Wetterschutzanzug zu tragen.



New York »Special«

(Niagara - Philadelphia - Washington)

9tägige Flugpauschalreise ab Frankfurt DM 1.295.—

25. Oktober bis 2. November 1980 HERBSTFERIEN!

Die »Neue Welt« beginnt in New York. Ob Sie Ihre erste Bekanntschaft mit dieser Stadt machen, oder die alte auffrischen, Sie werden begeistert sein von der Vielfalt der Möglichkeiten, die sie bietet. New York, das ist nicht nur Empire State Building, Times Square, Fifth Avenue, Broadway und UNO, sondern auch eine Vielfalt von Museen, Oper u. Musicals, Restaurants fast aller Nationalitäten und ungeahnte Einkaufsmöglichkeiten. Und wenn Sie noch einen Abstecher zu den berühmten Niagara-Wasserfällen, nach Philadelphia und Washington machen, dann kennen Sie schon »viel Amerika«.

... und das alles bieten wir Ihnen ohne Aufpreis (im Pauschalpreis eingeschlossen)

- Liniengruppenflug in der Economy-Klasse mit PAN AM Jet Clipper B 747 Frankfurt - New York und zurück incl. der bordüblichen Verpflegung
- 7 Übernachtungen in Doppelzimmern/Bad/Dusche/WC/Fernsehen/Klimaanlage in einem sehr zentral gelegenen Hotel der Touristenklasse
- Stadtrundfahrt in New York
- UNO-Besichtigung mit Sonderführung
- Besichtigung des EMPIRE STATE BUILDING mit Auffahrt zur Aussichtsplattform im 86. oder 102. Stockwerk
- Bootsfahrt bei Nacht mit dem Skyline Panorama
- Harlem Rundfahrt
- Besuch von Chinatown bei Nacht
- Deutsche Reiseleitung während der gesamten Reise und zusätzlich ortskundige deutschsprachige Reiseführung am Ort bei Rundfahrten und Führungen
- Eintrittsgelder, Gepäckbeförderung, Steuern und Bedienungsgelder

Reiseprogramm:

Samstag, 25. Okt.

Vormittags Anreise nach Frankfurt, bei genügender Beteiligung Bustransfer, anschließend Linienflug nach New York, der Tageszeit entsprechende Mahlzeiten an Bord. Ankunft in New York am Abend. Transfer zum Hotel Century Paramount, einem Touristenhotel mitten in Manhattan, Nähe Times Square, Broadway.

Sonntag, 26. Okt.

Nach dem Frühstück Stadtrundfahrt: Downtown mit Greenwich Village, World Trade Towers, Bowery, Chinatown, Battery Park mit Blick auf die Freiheitsstatue, Banken und Börsenviertel. Am Nachmittag besteht die Gelegenheit, eine Bootsfahrt »Rund um Manhattan« zu machen. Abend zur freien Verfügung.

Montag, 27. Okt.

Morgens Besuch der UNO-Gebäude mit besonderer deutschsprachiger UNO-Führung. Besuch des UNO-Postamts, der Briefmarkenausstellung und kunsthandwerklicher Artikel aus aller Welt. Anschließend Weiterfahrt zum Empire State Building.

Dienstag, 28. Okt.

Tagesausflug Niagara. Fröhlichmorgens Transfer zum Flughafen. Flug mit Linienmaschine nach Buffalo. Transfer zu den Niagara-Wasserfällen. Mittagessen in einem Aussichtsrestaurant bei den Wasserfällen. Am Nachmittag Transfer zum Rückflug von Buffalo nach New York mit Linienflug. In New York Transfer vom Flughafen zum Hotel. Ausflugsdauer ca. 12 Stunden.

Mittwoch, 29. Okt.

Vormittag zur freien Verfügung. Am frühen Nachmittag Fahrt zum Lincoln Center und Besichtigung der Außenanlage der Metropolitan Opera. Weiterfahrt durch den Stadtteil Harlem zur Südspitze Manhattans und einstündige nächtliche Fahrt mit der Staten Island Ferry. Dann Fahrt mit der U-Bahn zur Canal Street und Besuch in Chinatown. Großes Menü ca. USD 11.—. Rückkehr zum Hotel mit der Reiseleitung per U-Bahn.

Donnerstag, 30. Okt.

Morgens mit Sonderbus in südwestlicher Richtung durch die Vororte von New York zum Woodbridge Shopping Center, New Jersey. Ausflugsdauer ca. 6 Stunden. Fahrpreis und Reisebegleitung DM 20.—. Für den Nachmittag empfehlen wir Ihnen den Besuch verschiedener Museen, wie z.B. des Metropolitan Museum of Art oder des Guggenheim-Museums.

Freitag, 31. Okt.

2tägiger Ausflug nach Philadelphia und Washington. DM 145.—. Abfahrt frühmorgens mit Sonderbus. Sie erreichen Philadelphia am Vormittag. Dort Stadtrundfahrt und Besuch der Independence Hall mit der berühmten Freiheitsglocke. Weiter auf der Autobahn nach Washington, unterwegs Gelegenheit zum Mittagessen. Nach Ankunft in Washington Beginn der großen Stadtrundfahrt. Abends Besuch des Kennedy-Centers möglich. Übernachtung im 1. Klasse Hotel Dupont Plaza.

Samstag, 1. Nov.

Vormittag zur freien Verfügung. Gelegenheit zum Besuch des Weißen Hauses, der Washington Cathedral oder eines der großartigen Museen. Gegen Mittag Rückfahrt mit dem Bus nach New York zum JFK-Flughafen;

oder Freitag/Samstag

in New York zur freien Verfügung. Am Samstag Transfer nachmittags zum JFK-Flughafen zum Rückflug nach Frankfurt. Abendessen an Bord.

Sonntag, 2. Nov.

Nach einem 7stündigen Non-Stop-Flug mit Frühstück an Bord Ankunft in Frankfurt am frühen Morgen. Evtl. Rückfahrt mit Sonderbus (siehe Anmeldung).

— Ende der Reise —

Veranstalter:

Veranstalter dieser Sonderflugreise ist die Arbeitsgemeinschaft BLACK FOREST GRUPPENREISEN

Reisebüro Baden-Baden GmbH, Baden-Baden, Rastatt, Bühl - Reisebüro Bühler GmbH, Schramberg, Villingen, Schwennigen, Triberg, St. Georgen, Bad Dürrheim, Rottweil, Oberndorf/N. - Reisebüro Hauck, Karlsruhe - Lahrer Reisebüro, Lahr - Offenburger Reise- und Verkehrsbüro, Offenburg, Kehl - Schwarzwaldreisebüro GmbH, Freiburg - Reisebüro Seilnacht KG, Lörrach, Rheinfelden, Weil am Rhein

ANMELDUNG

Ich/Wir melde(n) hiermit Person(en) für die Reise New York »Special« vom 25.10. bis 2.11.80 an.
Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon: Geb.Tag:

Name:

Anschrift:

Telefon: Geb.Tag:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEDIENST

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Tel. 07033/20 01

7022 L.-Echterdingen, Kanalstr. 17, Tel. 0711/79 57 68

KENYA

ostafrika

für unsere Leser

Wir betreuen Sie vom Abflug bis zur Rückkehr auf der gesamten Reise.

23.8. - 7.9.1980

ab Frankfurt

Sonderangebot

mit Vollpension

1.595.- DM

Kinderermäßigung für Samstagsabflüge ab Frankfurt

Ein Kind bei zwei reisenden Erwachsenen und Unterbringung im Zimmer der Erwachsenen

im Alter bis zu 12 Jahren

Flug und Hotel kostenlos

im Alter von 12 - 16 Jahren

50 % Ermäßigung

Diese Ermäßigung gilt für alle Hotels, für die noch Buchungen möglich sind.

Bei zwei Kindern erhält das zweite Kind, ebenfalls bei Unterbringung im Zimmer der Erwachsenen

im Alter bis zu 12 Jahren

50 % Ermäßigung

im Alter von 12 - 16 Jahren

30 % Ermäßigung.

Bei zwei mitreisenden Kindern sind Buchungen nur möglich im Hotel Dolphin, Watamu und Silver Beach.

Manarani Club Hotel Kilifi Creek (MEERESARM)

Sehr schöne Lage des Hotels am Eingang des Kilifi Creek (sauberes Wasser im Meeresarm, ohne daß man auf die Vorteile des offenen Meeres verzichten muß). Zimmer mit Meer- oder Creeksicht, alle mit Dusche und WC.

Geeignet für alle Arten von Wassersport

wie Surfen, Segeln, Wasserski, Tauchen, Fischen etc.

Obwohl das Meer in dieser Jahreszeit etwas rauh sein kann, gibt es viele Tage, an denen Boots- und Yacht-Ausflüge sowie »Deep-Sea-Fishing« auf dem offenen Meer unternommen werden können.

Innerhalb der Creek - welche sich an ihrem hinteren Ende zu einem kleinen See öffnet - ist jede Bootsaktivität ohne weiteres möglich.

Erstklassige Verpflegung »Farm-frisch«, d.h. Gemüse, Salate etc. kommen frisch von der eigenen Farm in der Nähe des Hotels.

Wunderschöne Kurzausflüge in die Umgebung. Flug-Safaris können vom nahegelegenen Privatflugplatz aus gestartet werden.

Treibstoff-Mehrkosten:

Auf allen Abflügen mit Beginn 3. Juli bis 31. Oktober 1980 pro Person 140.- DM. Der Betrag wird ausschließlich am Flughafen Frankfurt gegen Quittung kassiert.

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Person(en) zur Kenya-Reise vom 23.8. - 7.9.1980, zum Preis von DM an.
Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung überweisen.

Name:	Name:
Anschrift:	Anschrift:
Telefon:	Telefon:
Name:	Name:
Anschrift:	Anschrift:
Telefon:	Telefon:

Datum

Unterschrift

Auskunft und Anmeldung

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt, Industriegebiet, Telefon (07033) 20 01 / 7022 L.-Echterdingen, Kanalstraße 17, Telefon (0711) 79 57 66

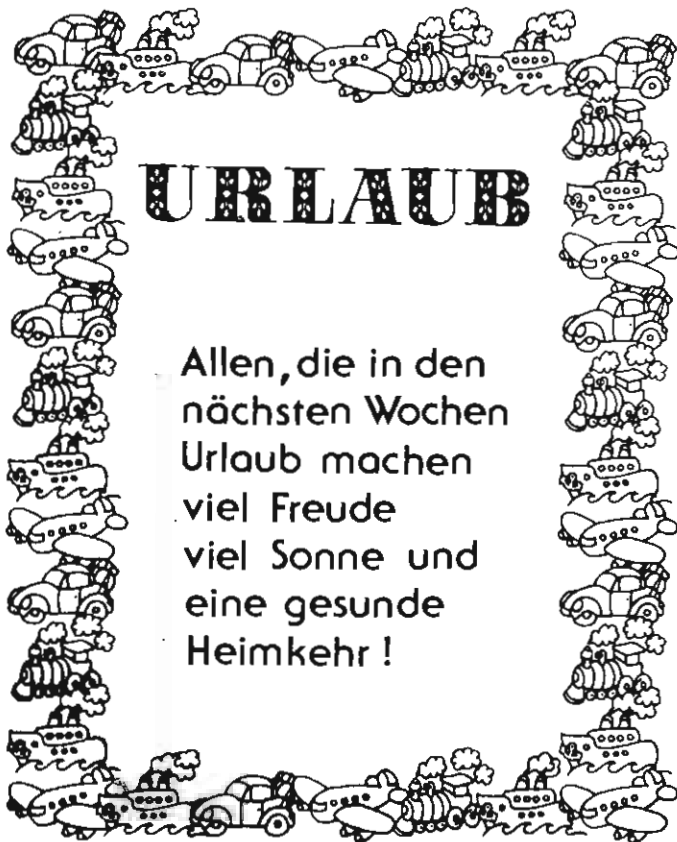
Richtige Ernährung in südlichen Ländern

Einheimische Gerichte in südlichen Urlaubsländern sind für viele oft neu und ungewohnt. Man wird und sollte sie nicht generell meiden, denn ein paar fremde Geschmackserlebnisse mit nach Hause bringen, rundet die Erinnerung an den Urlaub erst richtig ab. Nur sollte man am Urlaubsort auch den Verdauungsorganen Zeit für die Umstellung lassen.

Auf einige Regeln, die beachtet werden sollten, um gesund zu bleiben, weist die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) in der neuesten Ausgabe ihrer Mitgliederzeitschrift hin:

- In den ersten Tagen mäßig essen und öfters kleinere Portionen essen. Dabei beobachten, was einem bekommt.
- Möglichst auf Salate - vor allem auf nicht wirklich gut gewaschene -, auf rohes oder nur kurz gebratenes Fleisch verzichten. Empfehlenswert sind Gerichte, die gekocht oder gut durchgebraten sind.
- Auf Obst braucht man nicht zu verzichten. Aber am besten Sorten wählen, die man selbst schälen kann, meint die KKH.
- Kein Leitungswasser trinken. Zum Zähneputzen lieber Mineralwasser benutzen. Und auch daran sollte man denken: Auch Eiswürfel bestehen aus Wasser; wenn möglich, darauf verzichten. Vor allem Speiseeis sollte man meiden.
- Weniger Alkohol ist bekömmlicher und - wenn überhaupt - dann erst am Abend.

Diese Regeln sind nicht immer leicht zu befolgen. Doch sollte - so die KKH - bedenken, daß damit das Risiko einer Infektionskrankheit beträchtlich gemindert wird.



URLAUB

Allen, die in den nächsten Wochen Urlaub machen viel Freude viel Sonne und eine gesunde Heimkehr!



Sport ist nicht nur Männersache! ...turn mal wieder!

Mofa - Honda - Camino zu verkaufen.

Telefon: 07161/21629

Junghennen-, bis legereif, Enten-, Masthähnchen-Verkauf!

(preiswert, schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, 29.7.1980 in Auendorf beim Milchhaus von 10.45 - 11.00 Uhr, in Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 11.00 - 11.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 11.15 - 11.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/ 33 67

BAUUNTERNEHMUNG

Für unsere Erddeponie "Krähensteig" in Gosbach suchen wir einen

Raupenfahrer (Fiat BD 10)

der auch bereit ist, die am Ort notwendige Verwaltung des Auffüllplatzes mit zu übernehmen.

Bitte schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach bei uns an. Verlangen Sie Herrn Möhler.

G 7341 Gruibingen
Telefon 07335/5071

MÖHLER

Junghennen bis legereif - Enten - Masthähnchen!

Zu günstigen Verkaufspreisen - schutzgeimpft. Am Mittwoch, 30.07.80 in Bad Ditzgenbach beim Rathaus um 8.50 Uhr, in Auendorf beim "Hirsch" um 9.00 Uhr und in Gosbach beim Rathaus um 9.10 Uhr.

NUTZGEFLÜGELHOF H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151/53240

100 Tischtennis-schläger
mehrfach verleimt, Softbelag

Superpreis
ab DM

5.-

sport koch

7340 Geislingen/Stg.
Stuttgarter Str. 43 und
Hauptstraße 9
Tel. 07331/63322

„Gehen Sie im Urlaub auf Nummer sicher. Mit der Sparkasse.“



Günther Fuchs
 S-Geldberater
 Kreissparkasse
 in Bad Ditzingen-
 Gosbach

Es könnte sein, daß das Gelingen Ihres Urlaubs von unseren Tips abhängt:

Holen Sie sich nur so viel Geld in der Währung ihres Urlaubslandes, wie Sie in den ersten Tagen verbrauchen. Nachschub bekommen Sie mit Eurocheque und Scheckkarte. Das ist sicherer. Sie können überall dort, wo Sie das S Eurocheque-Zeichen sehen, im In- und Ausland bis zu 300 DM für einen Eurocheck holen, und in vielen Hotels zahlen Sie natürlich auch direkt mit Eurocheque. Das heißt, Sie sind immer flüssig ohne überflüssiges Bargeld in der Tasche.

Wenn Sie etwas über Kurse, Zollbestimmungen usw. wissen wollen, sprechen Sie mit Ihrem S-Geldberater. Und Ihre wertvollen Dinge sollten Sie unserem Safe anvertrauen.

Einen schönen Urlaub würde Ihnen Ihr S-Geldberater noch gerne persönlich wünschen. Besuchen Sie ihn vorher?

Kreissparkasse

GELEGENHEIT !

Mercedes 220 D, Modell Wilhelm 123, Autom., Bauj. 1/78, TÜV 1/82, Garagenwagen, unfallfrei, Langstreckenwagen, 69.000 km, Servolenkung, Zentralverriegelung, getönte Scheiben und weitere Extras, **zu verkaufen**. VHB 16.900,- DM.

Telefon ab 20.00 Uhr 07144/35255 oder Tel. freitags ganztags 0711/297900

MUNZ

Munz-Bekleidungs-GmbH, Ulmer Str. 113—119
 Göppingen, Tel. 0 71 61 / 7 55 66

200 Parkplätze direkt vor dem Haus

Mädchen-Badeanzüge	5.-	3.-	Herren-Stretchcordjeans	39.-
Kinder-Pulli und T-Shirts	5.-		sand und beige, normale und untersetzte Größen	
Kinder-Jeans Gr. 134—152	9.-		Herren-Hosen	19.- 10.-
			in Spitzenqualitäten	
			Herren-Hemden	5.-



Damen-Stretchcordjeans in sand u. beige, Gr. 36—46 **39.-**

Damen-Jeans, sand und weiß, Gr. 38—48 **10.-**

Damen-T-Shirts in modischen Farben **9.-**

JEDEN DONNERSTAG BIS SAMSTAG

GROSSER

Lagerverkauf

in unserem Zentrallager
GOSBACH

über
5000
Einzelpaare
zu Superpreisen

unglaublich...

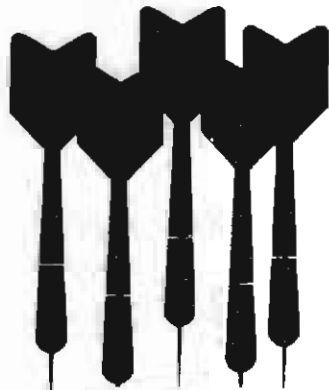
Schuhe ab **1.90**

*Wer jetzt nicht kauft,
ist selber schuld*

mayer *Schuhe*

7342 Bad Ditzgenbach - Gosbach, Drackensteinerstr. 125 - 129

am Ortsausgang Richtung Drackenstein



VOLLTREFFER
im

SSV

mit einer Anzeige im Mitteilungsblatt !